

 ***h'media manager***

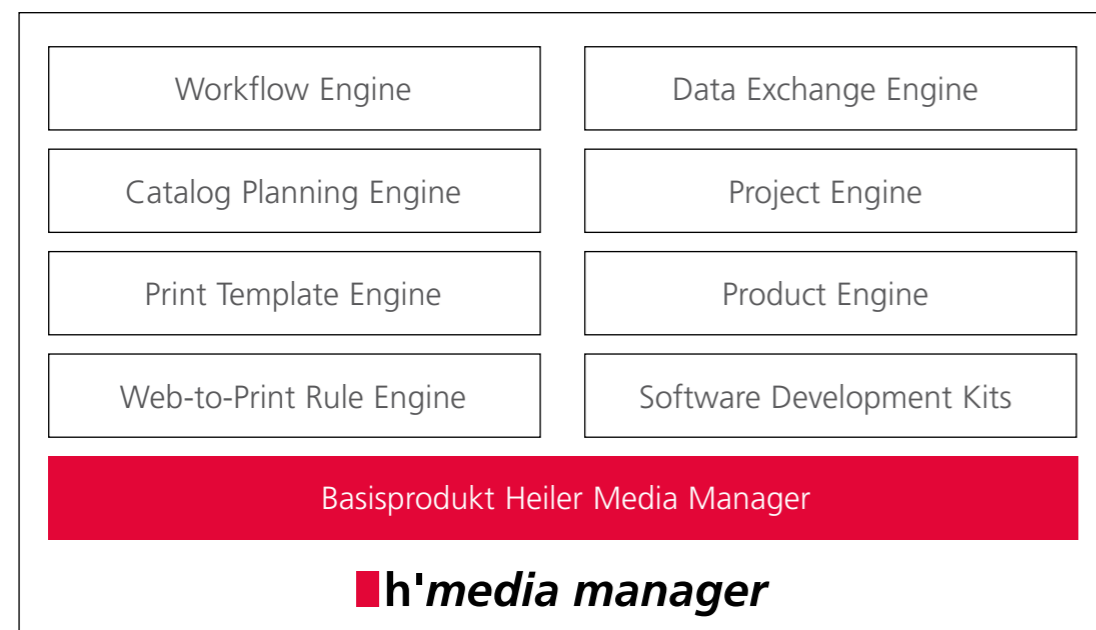
Version 5.1

DER HEILER MEDIA MANAGER

» *Der Heiler Media Manager ist ein zentrales Media Asset Management System für die strukturierte Verwaltung und Mehrfachverwendung von digitalen Medien.*

Das System basiert auf einer flexiblen Metadaten-Modellierung und einer mandantenfähigen Benutzerverwaltung mit differenzierten Zugriffsrechten. Mit dem Heiler Media Manager werden unstrukturierte Daten wie z.B. Bilder, Grafiken, Dokumente, Sounds, und Videos medienneutral verwaltet, damit sie schnell gefunden und bei Bedarf automatisiert für den gewünschten Publikationskanal bereit gestellt werden können. Die Metadaten der Medienobjekte können ebenso mehrsprachig verwaltet werden, wie die verschiedenen Kategorien und hierarchischen Gruppen. Der Heiler Media Manager beinhaltet sowohl einen Rich Client als auch einen Web Client.

Die Basislizenz enthält die Module
 Medias: Rich Client für die medienneutrale Objekt- und Metadatenverwaltung
 Internet: Web Client für den Zugriff auf die Mediendatenbank
 Context: Volltextsuche
 Pipeline: Automatisierte Umrechnungen und Programmansteuerungen



Der Heiler Media Manager besteht aus der Basislizenz und diesen erweiterbaren Modulen

DAS BASISPRODUKT

DIE KERNFUNKTIONEN

Medienneutrale Verwaltung von Media Assets wie Bilder, Produktabbildungen, Grafiken, Dokumente, Sounds, Videos und viele mehr

Intuitive Bedienbarkeit mit vielen Web 2.0 Funktionen wie Drag and Drop, Akkordeon und Rechte-Maustaste dank Ajax-Technologie

Einfache grafische Anpassung der Benutzeroberfläche im Internet an das Corporate Design ohne Programmierung

Automatische, servergestützte Umrechnungen von unterschiedlichen Formaten (u.a. PDF, EPS, TIF, JPEG, Photoshop), Farbräumen (u.a. RGB, CMYK, CIELAB) und Farbprofilen auf Basis Adobe Photoshop (Voraussetzung: Lizenz für Adobe Photoshop). Umrechnungen können als Fertigungsabläufe (Pipeline) definiert oder über den Web Client angestoßen werden

100 individuell einstellbare Merkmalsfelder ermöglichen die Pflege verschiedener Datentypen durch den Einsatz von Eingabefeldern, Auswahlfeldern und Checkboxes

Mehrsprachige Metadaten: Mit Hilfe der UTF8-Unterstützung können Metadaten in beliebig vielen Sprachen verwaltet werden

Mehrfache Verschlagwortung: verschiedene Media Assets können in nur einem Arbeitsschritt gleichzeitig verschlagwortet werden

Die Versionierung von Media Assets ist mit oder ohne Übernahme der Metadaten möglich

Verteilte Standorte: Der Heiler Media Manager unterstützt die Nutzung mehrerer Fileserver an verteilten Niederlassungen

Mehrseitige Vorschau von Dokumenten mit Bild-Verwendungsnachweis für QuarkXPress- und Adobe InDesign-Dokumente

PDF und MS Office-Dokumente mit mehrseitiger Preview

Prüfen und Sammeln von Bildern in QuarkXPress- und Adobe InDesign-Dokumenten mit Rich-Client unter Mac-Betriebssystem

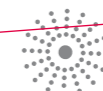
Volltextsuche in QuarkXPress-, Adobe InDesign- und PDF-Dokumenten

Schutz von Bildern in der Preview durch automatisches Hinzufügen eines Wasserzeichens, das kundenindividuell hinterlegt werden kann

Gleichzeitiger Upload mehrerer Dateien mit zentraler Verschlagwortung

Kommentare: Die Eingabe von Kommentaren erfolgt datenbankgestützt über den Web Client

Pipeline für Video und Sound: Vordefinierte Pipeline für die Erstellung von Proxy-Objekten (wmv) aus Video-Dateien (z.B. avi, mov, mpg, flv) sowie für mp3 aus Sound-Dateien (z.B. wma, wav, m4a, mp4)



Automatisierung von batchgesteuerten Programmen unter Sun Solaris sowie von Batch gesteuerten Windows-Programmen

Management von Metadaten: Eingebetteten Metadaten wie XMP, EXIF, Photoshop IRB und ICC Profile können gezielt angezeigt und ausgelesen werden

Suchen und Sammeln: Erweiterte Suchabfragen einfach abspeichern und Sammelkörbe in Gruppen verwalten

Private und öffentliche Kollektionen individuell anlegen und Media Assets gezielt zuweisen

Webbasierende Bildbearbeitung: Ausschneiden, drehen, spiegeln, skalieren und umrechnen über das Internet

Verwendungsnachweis von Bildern in Dokumenten (Voraussetzung: Einrichtung von Read-Only-Projekten für Adobe InDesign- oder QuarkXPress-Dokumente)

Direkte Hyperlinks zu Media Assets und Gruppen werden an registrierte Benutzer per E-Mail versandt

Datenbereitstellung für externe Anwender über PIN-Hyperlink auf eine Landingpage außerhalb des Systems

Sprachvergleich zwischen den Metadaten von Media Assets mit On-the-Fly-Umschaltung der Anwendungssprache

Zoomslider für die Anpassung der Vorschaugröße in der Detailansicht

Hilfefunktion mit integrierter Suche, Inhaltsverzeichnis und Index

WEB-TO-PRINT RULE ENGINE

» Die Web-to-Print Rule Engine beinhaltet ein flexibles, benutzerspezifisches Regelwerk zur Definition von Formatierungs-, Inhalts- und Layoutvorgaben für Adobe InDesign Dokumente sowie die Anbindung an den Adobe InDesign Server. Für die Bearbeitung eines Adobe InDesign Dokumentes über das Internet wird zusätzlich die Print Template Engine oder die Catalog Planning Engine benötigt. Die Web-to-Print Rule Engine basiert auf einem Rich Client.

DIE KERNFUNKTIONEN

Lokalisierung und Individualisierung: Regelwerkbasierendes Web-to-Print-System, um Druckvorlagen wie Prospekte, Kataloge, Plakate, Flyer oder Anzeigen kunden- oder landesspezifisch auszurichten

Flexibles, benutzerspezifisches Regelwerk für die Definition von Formatierungsvorgaben (z.B. freie oder vordefinierte Formatierung), Inhaltvorgaben (z.B. Auswahl von Bildern aus einer bestimmten Gruppe) und Layoutvorgaben (z.B. vorgegebenes Logo zur Einhaltung der CI)

Import von Adobe InDesign-Dokumenten: Enthaltene Textbausteine und Bilder werden automatisch ausgelesen und in der Druckvorlage angelegt - Bilder werden mit vorhandenen Media Assets abgeglichen

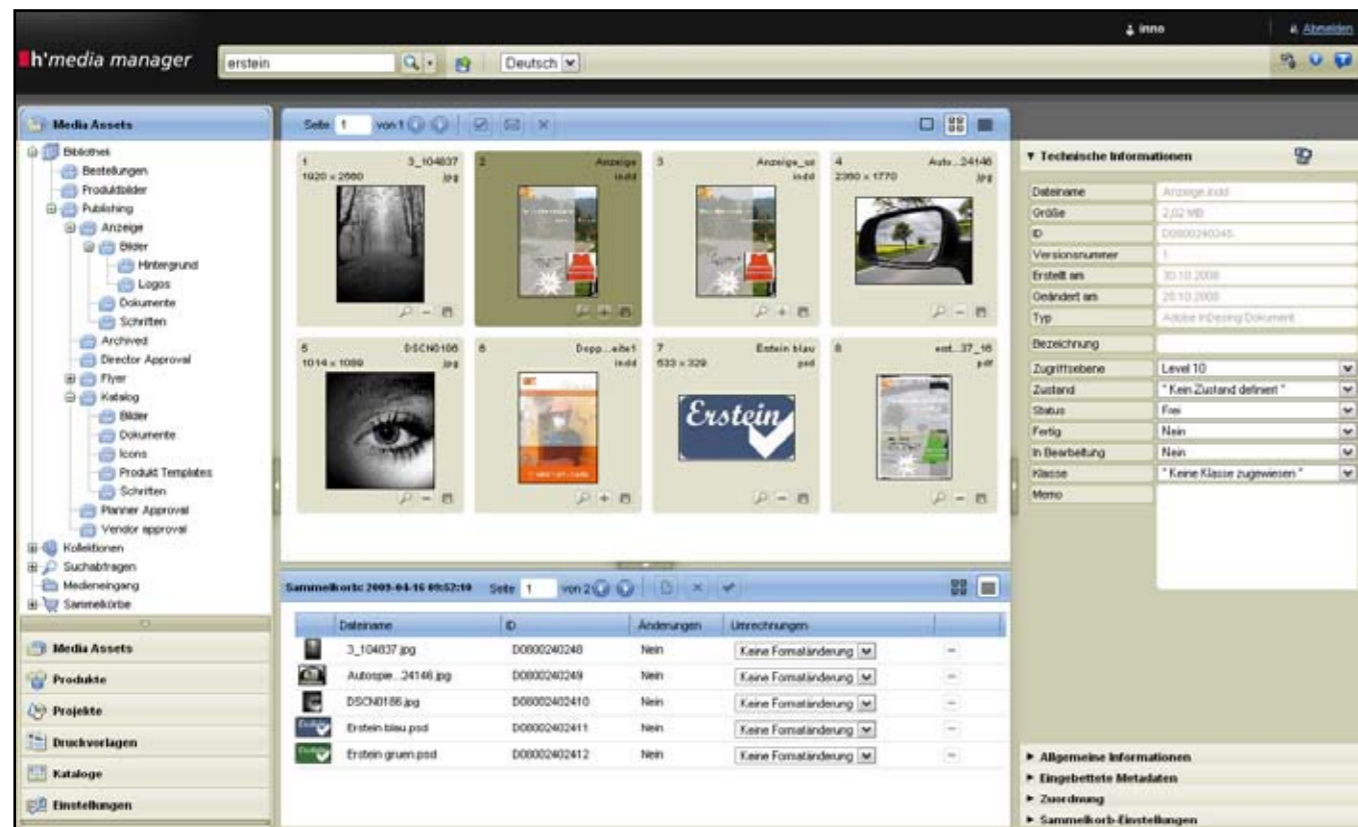
Individuelle Auflösung der Preview: Die DPI-Anzahl der Seitenvorschau im Web Client der Print Template Engine kann für jede Druckvorlage gesondert definiert werden

Module und Lizenzen: Die Web-to-Print Rule Engine unterstützt sowohl die Print Template Engine als auch die

Catalog Planning Engine. Sie setzt eine Lizenz eines Adobe InDesign Server voraus

Patentschutz: Die Web-to-Print Lösung des Heiler Media Manager schützt Sie vor dem Europäischen Patent EP 0 852 359 B1

Beinhaltetes Modul
Media-Publisher: Regelwerk zur Bearbeitung von Druckvorlagen über das Web



Flexible Datenkonvertierung on Demand für Verwendung im Web, Präsentationen oder Print

PRINT TEMPLATE ENGINE

» Die Print Template Engine beinhaltet eine webbasierte Benutzeroberfläche zur Bearbeitung von Druckvorlagen über das Internet. Die Print Template Engine ist auf den Geschäftsprozess der Lokalisierung von Printpublikationen (Prospekte, Flyer, Produktdatenblätter, Anzeigen etc.) ausgerichtet. Durch den Austausch von qualitätsgesicherten Inhalten (Bild, Text, Produktdaten) auf Basis vordefinierter Druckvorlagen (Layout) wird die Einhaltung von Corporate Design Richtlinien unterstützt. Die Print Template Engine basiert auf einem Web Client.

DIE KERNFUNKTIONEN

Der Adobe InDesign Server wird über das Web angesteuert um Inhalte in einem InDesign-Dokument zu überarbeiten. Ausgabeformat sind Adobe InDesign und PDF.

Import von Bildern: Druckfähige Bilder in entsprechender Auflösung werden mittels Import-Funktion in InDesign integriert

Textbearbeitung: Ein Formular oder der Rich-Text-Editor dienen zur Verarbeitung von Texten. Der Rich-Text-Editor ermöglicht die Formatierung von einzelnen Textelementen in einem Fließtext.

Formatierung von Texten mit Stilvorlagen für Zeichen und Absätze sowie sprachabhängige Einstellungen für Silbentrennung und Zeilenumbrüche. Texte können auf ihren Ursprungszustand zurückgesetzt werden

Textrahmen: Der Heiler Media Manager unterstützt verkettete Textrahmen - auch seitenübergreifend. Position, Größe oder Winkel können je Textrahmen definiert werden

Bildfunktionen: Die Anpassung von Bildern in Bildboxen erfolgt mit oder ohne Beibehaltung der Proportionen – je nach Einstellung. Bildgröße, Bildposition und Drehwinkel in der Bildbox können frei gewählt werden

Eigenschaften von Bildboxen: Position, Größe oder Winkel können je Bildrahmen definiert werden

Die Bildauswahl aus vordefinierter Gruppe legt fest, aus welchen Datenquellen Bilder verwendet werden dürfen. Ein ausgetauschtes Bild kann auf das Ursprungsbild zurückgesetzt werden

Produkt aktualisieren: Neben Texten und Bildern können auch Produkte in einem Dokument ausgetauscht werden, wenn die Product Engine aktiviert ist

Mehrsprachigkeit: Die Produktauswahl in Produktobjekten ist mehrsprachig möglich

Previews mit Zoomslider: Bilder im JPG-Format können mittels Zoom-Funktion genau geprüft werden. Die Vorschau für JPG und PDF ist druckverbindlich mit exakter Darstellung von Stand und Umbrüchen

Statusverwaltung: Alle Dokumente werden in einem Gruppenbaum je nach Status verwaltet. Die Gruppen „Vorlagen“, „In Bearbeitung“, „Zur Freigabe“ und „Fertig“ unterstützen die Kontrolle der Bearbeitungsstände. Beliebig viele Untergruppen können hinzugefügt, gelöscht und umbenannt werden

Direkte Hyperlinks zu Media Assets und Gruppen werden an registrierte Benutzer per E-Mail versandt. Öffentliche Ordner ermöglichen kollaborativen Zugriff auf Dokumente

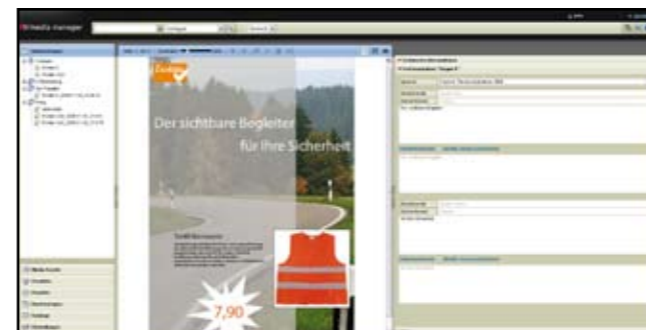
Downloads: Fertig abgearbeitete Dokumente können als InDesign- oder PDF-Datei heruntergeladen und als neue Datei in den Bereich Media Assets aufgenommen werden

Zurücksetzen: Fertig gestellte Dokumente können wieder zurückgesetzt und bearbeitet und als neue Vorlage definiert werden

Übersetzungen: Die Funktion „Original anzeigen“ ermöglicht bei Text und Bild ein einfaches Vergleichen der Sprachen

Vorausgesetzte Module: Die Print Template Engine setzt die Web-to-Print Rule Engine voraus

Beinhaltetes Modul
Web Client für den Austausch von Inhalten in Druckvorlagen



Werbemittel länderspezifisch anpassen: Texte, Bilder oder Produkte

CATALOG PLANNING ENGINE

» Die Catalog Planning Engine dient der inhaltlichen Planung und Zuordnung von Produktdaten zu einzelnen Seiten oder Druckbögen. Dies setzt voraus, dass eine auf Produktdaten basierende Print-Publikation seiten- bzw. druckbogenorientiert geplant und erstellt wird. In der Regel handelt es sich dabei um Flyer, Beilagen, Prospekte oder „kreativ“ gestaltete Produktkataloge, die in einem kollaborativen Abstimmungs- und Freigabeprozess zwischen Produktmanagement, Category-Management, Einkauf, Werbegrafik und Agentur hergestellt werden. Die Catalog Planning Engine enthält einen Web Client.

DIE KERNFUNKTIONEN

Seiten- und Kapitelplanung: Kataloge können flexibel in Kapitel und einzelne Seiten oder Druckbögen unterteilt werden.

Statusverwaltung: Alle Katalogseiten werden in einem Gruppenbaum je nach Status verwaltet.

Trennung von Inhalt und Layout: Inhalte wie Produktdaten, Seitenanzahl oder Struktur werden vom Layout (Seitenlayout, Produktdatenlayout, Format) getrennt verwaltet

Produkte per Drag und Drop platzieren: Produkt einfach auf die gewünschte Stelle einer Seite ziehen und mit einem definierten Produktdatenlayout verknüpfen

Definition von Seitenlayouts: Seiten werden mit einem vordefinierten Seitenlayout verknüpft und sekundenschnell erzeugt.

Druckverbindliche Preview: Die Seitenvorschau für JPG- und PDF ist druckverbindlich mit exakter Darstellung von Stand und Umbrüchen

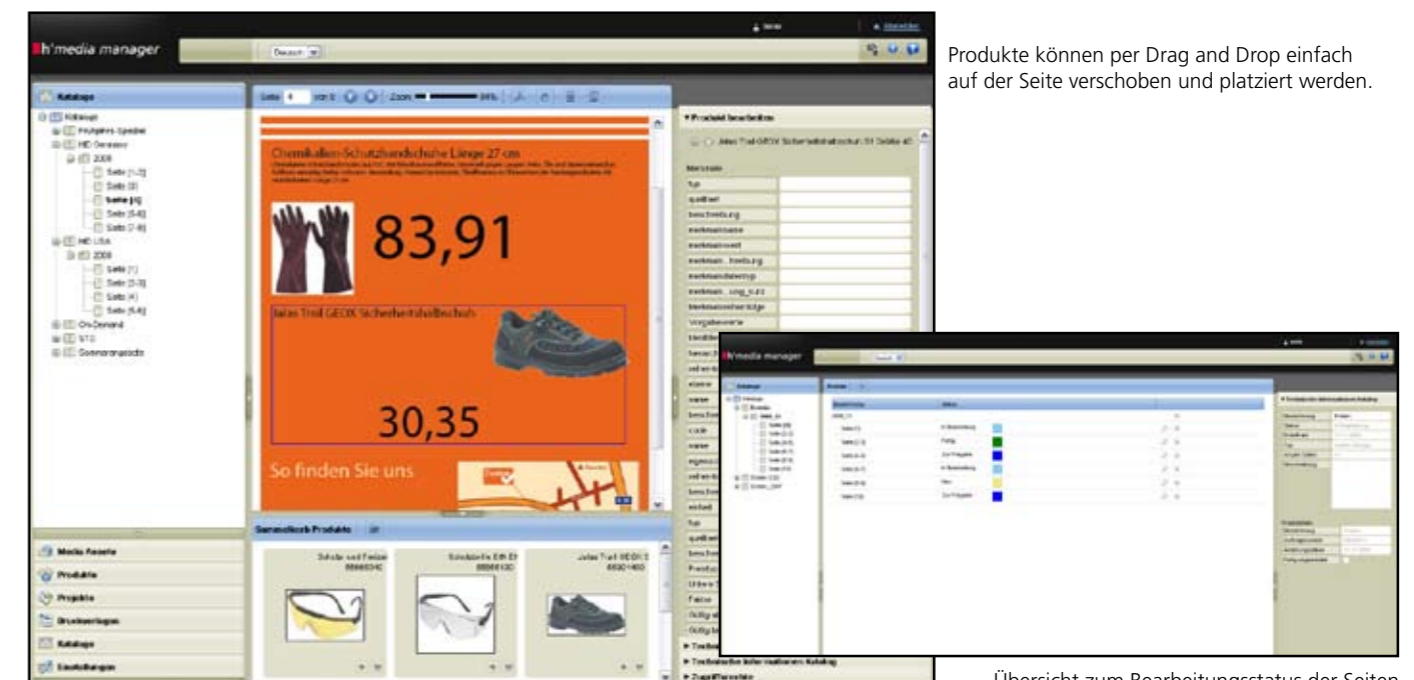
Workflows: Bearbeitete Seiten bzw. Druckbögen werden als Adobe InDesign Dokumente an den Anwendungsbereich „Projekte“ zur Reinzeichnung weitergeleitet und nach erfolgter Bearbeitung des Dokumentes wieder in den Freigabeprozess integriert

Druckfreigabe: Die Freigabe von Seiten oder Druckbögen kann einzeln erfolgen. Nach erfolgter Freigabe wird auf Basis des Adobe InDesign-Servers jeweils ein InDesign-Dokument pro Seite bzw. Druckbogen erzeugt

Downloads: Fertig abgearbeitete Dokumente können als InDesign-Datei heruntergeladen werden

Vorausgesetzte Module: Die Catalog Planning Engine setzt die Web-to-Print Rule Engine voraus

Beinhaltetes Modul
Catalog-Planning: Zuordnung von Produktdaten zu Katalog- oder Werbemittelseiten



Produkte können per Drag and Drop einfach auf der Seite verschoben und platziert werden.

Übersicht zum Bearbeitungsstatus der Seiten

WORKFLOW ENGINE

» Die Workflow Engine bietet eine Vielzahl an Automatisierungsmöglichkeiten, um individuelle Arbeitsabläufe flexibel zu steuern wie z.B.: Dateibearbeitungen, Umrechnungen, Programmansteuerungen, Überwachung von Zuständen und Ereignissen, Benachrichtigung von Teilnehmern, Rückarchivierung und Bereitstellung von Medien. Die Workflow Engine basiert auf einem Rich Client.

DIE KERNFUNKTIONEN

Definition von Workflows, ausgehend von einer Ereignisquelle (Watch-Point) oder einer Aufgabe (Task-Point). Ergebnisse überprüfen (Check-Point) und in Folge vorgegebene Aktionen (Action-Point) oder Zustandsänderungen ausführen

Unbegrenzt: Es können beliebig viele Workflows definiert werden

Flexibel: Workflows können aus beliebig vielen Check-Points und Action-Points zur Automatisierung von komplexen Arbeitsprozessen bestehen

Erweiterbar: Durch individuelle Eingabe von SQL-Anweisungen, sowohl als Ergänzung in den Watch-Points als auch als eigendefinierte Check-Points, können vorgegebene Workflows flexibel erweitert werden

Automatische E-Mail-Benachrichtigungen: Das integrierte Benachrichtigungssystem ermöglicht das automatische Versenden von E-Mails bei zahlreichen Aktionen und Ereignissen

Automatische Überwachung von frei definierbaren Ordnern (Hotfolder), die sich auf unterschiedlichen Arbeitsplätzen befinden können

Übernahme von IPTC und XML-Daten: Bei der Aufnahme von Dateien oder ganzen Ordnern können IPTC- oder XML-Daten in die Metadaten der Media Assets eingelesen und zugeordnet werden

Beinhaltete Module:
Workflow-Manager: Automatisierte Workflows & Benachrichtigungssystem
Hotfolder: Automatisierte Dateibearbeitung & Dateiaufnahme

DATA EXCHANGE ENGINE

» Die Data Exchange Engine ermöglicht den Datenaustausch (Import und Export) mit Fremdsystemen auf Basis von XML-Dateien. Die Data Exchange Engine basiert auf einem Rich Client.

DIE KERNFUNKTIONEN

XML-Schnittstelle des Heiler Media Managers zu allen XML-fähigen Systemen wie E-Commerce-Systeme, Web Content Management-Systeme, Redaktionssysteme oder ERP-Systeme

Schnittstellen-Schablonen ermöglichen einen bidirektionalen Datenaustausch, -abgleich und -replikation

Import von Produktdaten via XML aus dem Heiler Product Manager

Austausch von Medienobjekten: Neben den Metadaten von Media Assets können auch die Medienobjekte in einem vorgegebenen Format sowie unterschiedliche Stammdaten ausgetauscht, abgeglichen und repliziert werden

Beinhaltetes Modul:
XML-Connector: XML-Datenaustausch mit Fremdsystemen

PROJECT ENGINE

» Dreh- und Angelpunkt der Project Engine sind Projektordner, in denen alle Komponenten (z.B. Bilder, Dokumente), die zu einem Projekt gehören, gesammelt und datenbankgestützt verwaltet werden. Im Kontext des Heiler Media Managers werden Projekte zur zentralen Verwaltung von Dateien eingesetzt, die in der Regel für eine Medienproduktion (z. B. Print-Publikation) benötigt bzw. verwendet werden. Je nach Anwendungseinstellung können auch projektbezogene Arbeitszeiten und Materialaufwendungen erfasst werden. Die Project Engine beinhaltet sowohl einen Rich Client als auch einen Web Client.

DIE KERNFUNKTIONEN

Projektordner ermöglichen die strukturierte Verwaltung von Dateien im Internet

Automatismus: Über das integrierte File-Management werden Daten automatisch strukturiert in Projektordnern abgelegt

Media Assets können entweder als Kopie oder als Link in einen Projektordner übernommen werden

Online Projektmanagement: Webbasierender Zugriff auf Projektordner und Projektkomponenten

Ein- und Auschecken von Dateien aus Projektordnern

Projektübersicht gibt Überblick über alle laufenden Projekte und zeigt drohende Termin- und Budgetüberschreitungen an

Beinhaltete Module:
Production: Rich Client für die Projektdatenverwaltung
Media-Production: Web Client für den Zugriff auf die Projektdatenbank
Interface: ASCII-Schnittstelle zu Fremdsystemen

The screenshot displays the h'media manager web interface. At the top, there's a navigation bar with 'h'media manager', a search bar, and language settings. The main content area is divided into several sections:

- Projektübersicht:** A table listing project components with columns for 'Dateiname', 'Letzte', 'Dateigröße', and 'Zustand'. The table shows three items: 'Anzeige.indd', 'Irrsten.jpg', and 'Kurvenreiche_Landpartie_32.jpg'.
- Komponentendetails:** A sidebar on the right showing details for the selected component, including 'Dateiname', 'Letzte Bearbeitung', 'Größe', 'Zustand', and 'Medienverknüpfung'.
- Medienansicht:** A central area showing thumbnails of the selected media assets, including 'Anzeige.indd' and 'Wam...e.JPG'.
- Navigation:** A left sidebar with a tree view for navigating through projects and media assets.

Inhalte und Dokumente eines Projektes können leicht übernommen und auch in anderen Projekten verwendet werden.

PRODUCT ENGINE

» Die Product Engine ermöglicht die Verwendung von strukturierten Produktdaten in Web-to-Print Anwendungsbereichen des Heiler Media Managers. Die Product Engine enthält sowohl einen Rich Client als auch einen Web Client.

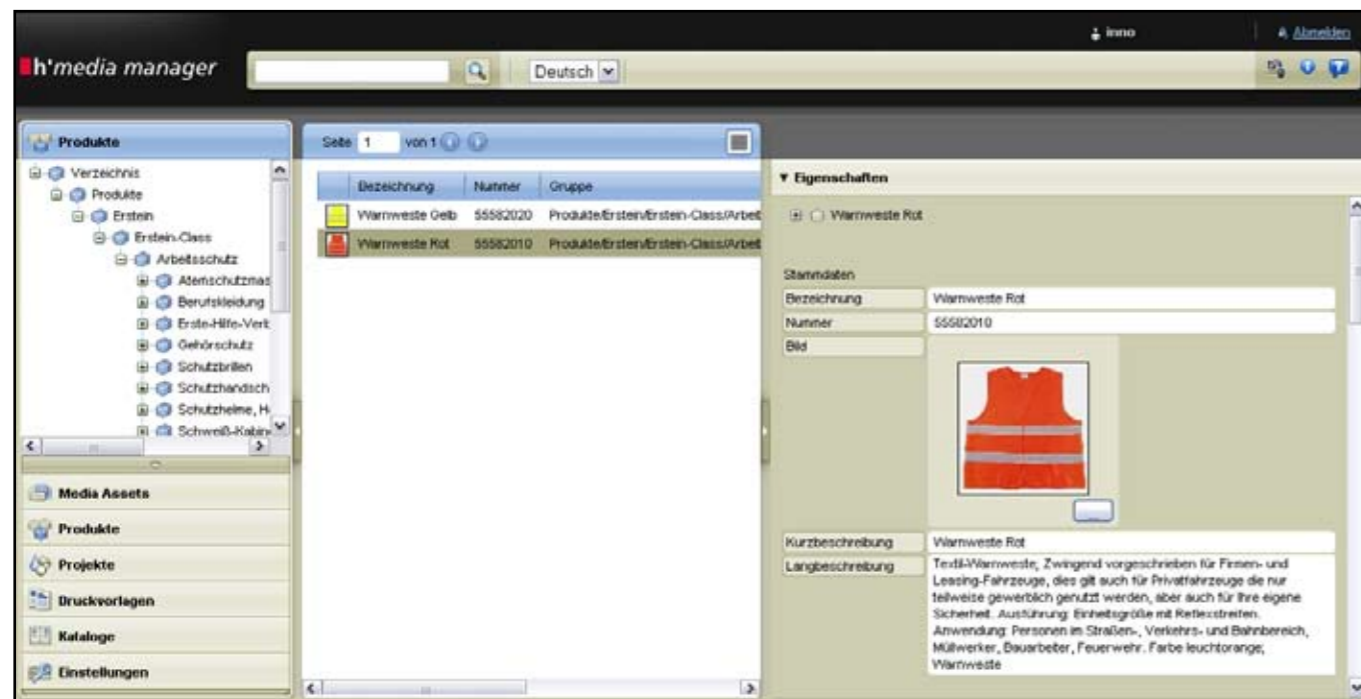
DIE KERNFUNKTIONEN

Einfache Verwaltung von strukturierten Produktinformationen

Beinhaltetes Modul:
Product-Information: Verwendung von Produktdaten in Print-Publikationen

Suchen und Editieren von Produktinformationen über das Internet

NEU **Anzeige von Produktdaten**, die aus Heiler Product Manager importiert wurden, für die weitere Verwendung mit der Web-to-Print Rule Engine



Im Heiler Product Manager freigegebene Produktdaten können direkt in Dokumenten platziert werden.

SOFTWARE DEVELOPMENT KITS

» Die Software Development Kits (SDK) bestehen jeweils aus einer Dokumentation, die beschreiben, welche Funktionen eines Anwendungsbereiches des Heiler Media Managers mit welchen Parametern über das XML basierende Application Programming Interface (API) aufgerufen werden können. Zahlreiche Funktionen des Heiler Media Managers können mit dem bestehenden API von unterschiedlichen Plattformen aus aufgerufen und in Drittsysteme oder Eigenentwicklungen integriert werden.

SYSTEMVORAUSSETZUNGEN

Datenbanksystem

- Oracle Database Standard Edition 10g
- Microsoft SQL 2005

Datenbankserver

- Betriebssysteme: die von Oracle DB SE 10g offiziell unterstützten, wie z. B. Windows 2003 Server, Sun Solaris Versionen 9, Linux RedHat AS/ES 2.1 mit Kernel Version 2.4.9
- Empfohlene Hardware: RAM \geq 2 GB, HDD \geq 200 GB (Raid 1), Netzwerk \geq 100 MBit, Prozessor der aktuellen Generation

Fileserver

- Betriebssysteme: Windows 2003 Server, Sun Solaris 9 SPARC (z.B. mit Helios 3.1 Ether Share/PC Share), Linux RedHat AS/ES 2.1 mit Kernel Version 2.4.9
- Empfohlene Hardware: RAM \geq 2 GB, HDD nach Bedarf (Datenvolumen), Netzwerk \geq 100 MBit, Prozessor der aktuellen Generation

Internet Server (XOB)

- Betriebssysteme: Windows 2003/XP Pro/Vista Business (32Bit)
- Empfohlene Hardware: RAM \geq 1 GB, HDD \geq 80 GB, Netzwerk \geq 100 MBit, Prozessor der aktuellen Generation

Rich-Clients

- Mac OS X 10.4/10.5 (Universal Binary Clients nur für 10.5)
- Windows XP/Vista Business

Webserver

- Betriebssysteme: Windows 2003/XP Pro/Vista Business, Linux Suse 9.x, Sun Solaris 9
- Empfohlene Hardware: RAM \geq 1 GB, HDD \geq 80 GB, Netzwerk \geq 100 MBit, Prozessor der aktuellen Generation

Webbrowser

- Unter Mac OS X 10.4/10.5: Firefox 3.0
- Unter Windows XP/Vista: MSIE 7.0, Firefox 3.0
- Empfohlene Mindest-Bildschirmauflösung: 1280 x 1024

Sonstiges

- Photoshop-Scripting (mit Pipeline): Adobe Photoshop CS3/CS4 (Windows-Client, RAM \geq 2 GB)
- Mehrseitige Voransicht sowie Bild-Verwendungsnachweis für QuarkXPress-Dokumente: QuarkXPress 6.5 sowie zusätzlich Adobe Acrobat Distiller 7.0 (Mac-Client, RAM \geq 2 GB) oder QuarkXPress Server 7.21
- Mehrseitige Voransicht sowie Bild-Verwendungsnachweis für Adobe InDesign-Dokumente: Adobe InDesign CS3/CS4 (Windows-Client, RAM \geq 2 GB)
- Mehrseitige Voransicht für PDF-Dokumente: PDF-Dokumente bis Version 1.6 und PDF/X (Windows-Client, RAM \geq 1 GB)
- Mehrseitige Voransicht für MS Office 2007 Dokumente: MS Office 2007 (Windows-Client, RAM \geq 2 GB)
- Prüfen und Sammeln von Bildern in QuarkXPress-Dokumenten: QuarkXPress 6.5/7.0 (Mac-Client)
- Prüfen und Sammeln von Bildern in Adobe InDesign-Dokumenten: Adobe InDesign CS3/CS4 (Mac-Client)
- Publishing-Projekte (mit Web2Print Rule Engine): Adobe InDesign CS3 Server (Windows-Server oder Mac OSX, RAM \geq 2 GB) oder QuarkXPress 7.21 Server (Mac-Server, RAM \geq 2 GB)

Stuttgart

Heiler Software AG
Mittlerer Pfad 5
D-70499 Stuttgart
Tel.: +49-711-13 98 4-0
Fax: +49-711-86 66 301
E-Mail: info@heiler.com
www.heiler.de

Hannover

Heiler Software AG
Georgstraße 38
D-30159 Hannover
Tel.: +49-511-8071 141
Fax: +49-511-8071 299
E-Mail: info@heiler.com
www.heiler.de

Detroit, USA

Heiler Software Corporation
PENOBSCOT BUILDING
645 Griswold, Suite 1888
Detroit, Michigan 48226
Tel.: +1-313-483-7100
E-Mail: info@heiler.com
www.heiler.com

Toronto, Canada

Heiler Software Corporation
3 Hartnell Square
Brampton, ON
L6S 5W7, Canada
Tel.: +1-647-299-6496
E-Mail: info@heiler.com
www.heiler.com